

Ressort: Politik

Datenschützer Ronellenfitsch befürwortet Vorratsdatenspeicherung

Wiesbaden, 02.05.2014, 19:03 Uhr

GDN - Der hessische Datenschutzbeauftragte Michael Ronellenfitsch hält Vorratsdatenspeicherung für ein geeignetes Mittel im Kampf gegen Terrorismus. "Wenn terroristische Aktionen geplant sind und Sie haben die Daten, dann greifen Sie zu", sagte Ronellenfitsch im Interview der "Frankfurter Rundschau" (Samstagsausgabe).

"Stellen Sie sich mal vor, bei uns würde ein Wolkenkratzer in die Luft gesprengt und es lagen Daten darüber vor, wo jemand Sprengstoff gekauft hat und dergleichen." Der Datenschützer gab in dem FR-Interview zu bedenken, die Speicherung von Daten sei für polizeiliche Zwecke "nicht sonderlich hilfreich. Für Kriminalitätsbekämpfung auch nicht. Aber bei der Terrorismusbekämpfung kann es Sinn machen, dass man auf gespeicherte Daten zugreift."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-33976/datenschuetzer-ronellenfitsch-befuerwortet-vorratsdatenspeicherung.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619